

Niederschrift
der 02. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 07.11.2024
Beginn: 17:00 Uhr
Ende 17:40 Uhr
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Kollegiensaal

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Bernd Buxbaum

stellv. Vorsitzende/r

Herr Rocco Pantermöller

Mitglieder

Herr Christian Kerber

Herr Martin Krämer

Frau Nicole Lastovka

Herr Frank Rybka

Vertreter

Herr Kai Danter

Herr Jarod Schilke

Herr Erik Schwiderski

Vertretung für Frau Sally Raese
ab 17:03 Uhr Vertretung für Herrn
Jens Radtke

Vertretung für Herrn Torsten Grundke

Protokollführer

Frau Madlen Zicker

von der Verwaltung

Herr Peter Fürst

Herr Andre Kobsch

Gäste

Frau Brigitta Tornow

Herr Maximilian Schwarz

Herr Jens Rademacher

Tagesordnung:

- 1 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Bestätigung der Niederschrift der konstituierenden Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing am 05.09.2024
- 3 Beratung zu Beschlussvorlagen - keine
- 4 Beratung zu aktuellen Themen
 - 4.1 Aktueller Sachstand IT-Center
 - 4.2 Aktueller Sachstand Bürgergarten
- 5 Verschiedenes
- 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 10 Mitgliedern des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing sind 8 Mitglieder zu Beginn anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden geleitet.

Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen/Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 2 Bestätigung der Niederschrift der konstituierenden Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing am 05.09.2024

Die Niederschrift der konstituierenden Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing am 05.09.2024 wird ohne Änderungen/Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 8 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 1 Stimmenthaltung

zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen - keine

zu 4 Beratung zu aktuellen Themen

zu 4.1 Aktueller Sachstand IT-Center

Herr Fürst teilt mit, dass hinsichtlich der Etablierung eines IT-Centers in der Vergangenheit ein Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan gefasst wurde, welcher sich im Norden der Hansestadt Stralsund befindet. Es liegen nun einige grundsätzlich veränderte Rahmenbedingungen vor, welche er gerne vorstellen möchte.

Zum einen nennt Herr Fürst die veränderten Förderrichtlinien des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Er merkt an, dass die Fördermittel rapide abgenommen haben, sodass der Wirtschafts- und Wissenschaftscampus nicht mehr im vorderen Bereich der Prioritätenliste des Landes M-V steht.

Der Fördersatz liegt aktuell bei derartigen Investitionsvorhaben bei maximal 65 Prozent. Der Eigenanteil der Hansestadt Stralsund würde somit von 10 Prozent auf 35 bis 40 Prozent steigen. Haushaltstechnisch sei dies momentan nicht umsetzbar.

Als weitere Fakten nennt Herr Fürst den Kauf des Geländes der Volkswerft mit 34ha Gewerbe- und Industrieflächen sowie den Erwerb des Werfthochhauses im Jahr 2023.

Laut Herrn Fürst stellt sich nun die Frage, ob es sinnvoll ist, die ehemals geplante Gewerbefläche für den Wirtschafts- und Wissenschaftscampus neu zu erschließen.

Aus den o.g. Gründen wurden innerhalb der Verwaltung andere stadtnahe Standorte geprüft. Herr Fürst merkt an, dass die mittelfristige Verlagerung des aktiven Seehafens vom Nordhafen in den Südhafen Beachtung findet. Es werden damit Flächenpotentiale im Nordhafen frei, welche die Verwaltung planerisch nutzen möchte.

Der Standortwechsel wurde durch die Verwaltung geprüft und für positiv befunden. Zum einen liegt Gewerbepotential vor, da größere Flächen bereits erschlossen sind. Zum anderen erfolgt durch die Ansiedlung eine Aufwertung des Stadtteils Frankenvorstadt und des Nordhafens. Die wirtschaftliche Durchdringung der Frankenvorstadt sowie die Nähe zur Altstadt sind ebenfalls nicht von der Hand zu weisen. Die Lage an der Wasserkante ist laut Herrn Fürst ein Alleinstellungsmerkmal für ein derartiges Bauvorhaben. Ein weiteres positives

Merkmal ist die Innenentwicklung des Stadtgebietes und das Vorliegen eines sofortigen Baurechts nach § 34 BauGB. Somit wäre eine Umsetzung des Vorhabens zeitnah umsetzbar.

Herr Fürst merkt an, dass somit drei wissenschaftsnahe Einrichtungen auf dem Gelände entstehen werden (Steinbeis Institut, Deutsches Meeresmuseum und IT-Center).

Herr Fürst teilt mit, dass, ungeachtet dessen der B-Plan 82 aufgestellt wurde. Der Satzungsbeschluss erfolgte im Februar 2024.

Hinsichtlich des B-Planes 69 teilt er mit, dass dieser im Status Entwurfserarbeitung verbleibt. Zukünftig kann dieser bearbeitet bzw. entsprechend angepasst werden.

Laut Herrn Fürst wird ein privates Investorenmodell für den IT Campus angestrebt ohne städtische finanzielle Beteiligung. Aktuell werden die rechtlichen Grundlagen geschaffen, wie z.B. die Grundstücksteilung. Ein Investor hat bereits Interesse gezeigt, welcher derzeit ein entsprechendes Angebot erarbeitet.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich für die Ausführungen.

Auf Nachfrage von Herrn Schilke teilt Herr Fürst mit, dass sich die Verwaltung als Ziel gesetzt hat, die IT-Branche verstärkt zu fördern. Bei dem Begriff IT-Center handelt es sich um einen Arbeitstitel. Bei dem Investitionsvorhaben handelt es sich um ein Bürogebäude, angepasst an Bedingungen der modernen IT, laut Herrn Fürst.

Herr Schilke möchte erfahren, ob eine bewilligte Förderung in Höhe von 90 Prozent bereits vorlag. Dies verneint Herr Fürst. Er merkt weiter an, dass eine Förderung in Höhe von maximal 65 Prozent seitens des Landes M-V signalisiert wurde. Ein bescheidungsreifer Förderantrag setzt weitere Planungen voraus, welcher in der aktuellen Haushaltssituation nicht tragbar wäre.

Herr Buxbaum möchte erfahren, wie mit dem „alten“ Grundstück verfahren wird. Herr Fürst führt aus, dass genügend Ideen vorhanden sind. Dies wird anlassbezogen wieder aufgegriffen, wie z.B. die Ansiedlung eines Rechenzentrums. Die Verwaltung ist ergebnisoffen und wird nachfrageorientiert handeln.

Auf Nachfrage von Herrn Danter merkt Herr Fürst an, dass die Kaikante durch das IT-Center nicht eingeschränkt wird. Herr Fürst erachtet die Lage mit Wasserblick als sehr attraktiv für Unternehmensansiedlungen.

Herr Buxbaum möchte erfahren, ob das Gelände für Bürger und Touristen der Hansestadt Stralsund geöffnet wird oder ob eine Einfriedung erfolgt. Herr Fürst verweist auf das Gesamtkonzept Nordhafen. Herr Buxbaum schlägt dazu vor, im nächsten Jahr Herrn Dr. Raith in den Ausschuss einzuladen, um eine Vorstellung zu erhalten. Die Mitglieder sind damit einverstanden.

Herr Schilke begrüßt ein Rechenzentrum/IT-Center ausdrücklich in der Hansestadt Stralsund. Dies schafft mögliche Ausbildungen/Arbeitsplätze sowie Perspektiven für Jugendliche.

Der Ausschussvorsitzende schließt den Tagesordnungspunkt.

zu 4.2 Aktueller Sachstand Bürgergarten

Herr Kobsch stellt den aktuellen Sachstand hinsichtlich der Entwicklung des Bürgergartens vor. Die SIC hat ein Vertragsangebot mit einem Konzept vorgelegt, welches aktuell abgestimmt wird.

Herr Buxbaum möchte erfahren, welche Punkte der Vertrag beinhaltet bzw. ob Einsicht in den Vertrag genommen werden kann. Herr Kobsch teilt mit, dass Faktoren wie die Fläche, gastronomischer Zweck, Bootsverleih, Pachtzins etc. im Pachtvertrag festgeschrieben werden. Eine Einsicht vor Unterzeichnung des Vertrages sei nicht üblich.

Herr Buxbaum möchte eine kurze Vorstellung des Nutzungskonzeptes erfahren. Dazu teilt der Geschäftsführer der SIC, Herr Maximilian Schwarz, mit, dass die Zielvorstellung eine einfache Gastronomie für Jung und Alt ist. Der Bootsverleih sowie die Nutzung des Teiches durch den Kanuverein werden außerdem festgeschrieben.

Herr Schwarz merkt an, dass die SIC offen für Veranstaltungen ist. Es kann sich jeder gern per E-Mail bei der SIC melden und seine Ideen und Vorstellungen mitteilen.

Herr Schwarz führt aus, dass am vergangenen Wochenende ein Herbstputz auf freiwilliger Basis stattgefunden hat. Es wurden 75 Säcke Laub und Unrat vom Gelände entsorgt.

Der Saisonstart ist laut Herrn Schwarz für das Frühjahr 2025 geplant.

Auf Nachfrage von Herrn Danter merkt Herr Kobsch an, dass es keine vorgegebenen Öffnungszeiten seitens der Hansestadt Stralsund geben wird. Herr Schwarz fügt hinzu, dass die Öffnungszeiten auch aus unternehmerischer Sicht betrachtet werden müssen.

Herr Danter würde es begrüßen, wenn eine tägliche Öffnung angestrebt wird und nicht nur an den Wochenenden.

Auf weitere Nachfrage von Herrn Danter teilt Herr Kobsch mit, dass der Kanuverein unabhängig von den Öffnungszeiten jederzeit das Gelände über einen eigenen Zugang nutzen kann.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich für die Ausführungen und schießt den Tagesordnungspunkt.

zu 5 Verschiedenes

Herr Fürst lädt alle Ausschussmitglieder zum Wirtschaftsforum am 05.12.2024 ein und stellt die Veranstaltung vor.

Herr Buxbaum teilt den Ausschussmitgliedern mit, dass hinsichtlich des Besuches Meeresmuseum noch kein Termin gefunden wurde. Voraussichtlich wird der Besuch im Frühjahr gemeinsam mit dem Kulturausschuss stattfinden.

Herr Buxbaum regt an, den Baufortschritt des Solarparks Freienlande im Stadtgebiet Grünhufe im Frühjahr anzuschauen. Die Mitglieder stimmen dem zu.

Herr Buxbaum schlägt weiterhin vor, dass Beschlussvorlagen zu Grundstücksverkäufen, welche die Wirtschaft oder den Tourismus betreffen, im Ausschuss beraten werden sollen. Die Mitglieder stimmen dem zu. Es wird sich diesbezüglich mit dem Oberbürgermeister in Verbindung gesetzt.

**zu 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen
aus dem nichtöffentlichen Teil**

Der Ausschussvorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her und schließt die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing.

gez. Bernd Buxbaum
Vorsitzender

gez. Madlen Zicker
Protokollführung